

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 98.

Donnerstag den 27. April

1876.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das Centralbureau der ständischen Wegebauverwaltung dahier erforderlichen Mobilien, im Ganzen zu M. 1464 veranschlagt, soll im Submissionswege vergeben werden.

Kostenanschlag und Bedingungen liegen im Secretariate des Landes-Directoriums, Rheinstraße 26, Zimmer No. 5, während der Bureaustunden von 8 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags an den Wochentagen zur Einsicht offen.

Die Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung von Mobilien für das Centralbureau der ständischen Wegebauverwaltung zu Wiesbaden“ bis zum **3. Mai. Vormittags 11 Uhr** an das Landes-Directorium dahier einzufenden.

Dieselben werden zur bezeichneten Stunde im Zimmer No. 6 des Landes-Directoriums in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten durch den Unterzeichneten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 26. April 1876.

Der Landes-Director.
J. B. Voiges.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Befestigung des Feldweges zwischen der Dogheimerstraße und Wellenmühle müssen an der Mündung in der Dogheimerstraße Aufgrabungen ausgeführt werden, in Folge dessen am 26. d. M. ab für das Stück zwischen Dogheimer- und verlängerter Bleichstraße eine Sperrung der Straße für Fuhrwerk eintritt, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Wiesbaden, 25. April 1876. Die Königl. Polizei-Direction.
v. c. Höhn.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. Mai d. Js. Nachmittags 3 Uhr soll der **Concursmasse des Carl Tölle zu Wiesbaden** bestehende **Gasthof „Zum Holländischen Hof“** daselbst dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Derselbe umfaßt mit Hof und Garten 56 Ruthen 26 Schuh oder 14 Ar 06,50 Quadratmeter Grundfläche, ein vierstöckiges Haupthaus, 57 1/2' lang 44 1/2' tief, einen vierstöckigen Flügelbau, 20 1/2' lang 27 1/2' tief, einen einstöckigen Flügelbau, 120' lang 20' tief, und einen zweistöckigen Remisenbau, 40' lang, 12' tief, und ist belegen am Schillerplatze zwischen dem Staatsfiskus und der Freischstraße, unweit der Bahnhofe und der Curanlagen.

Wiesbaden, 22. April 1876.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Elementar-Mädchenschule.

Das Sommersemester beginnt Montag den 1. Mai Vormittags 8 Uhr. An- und Abmeldungen werden **Freitag** den 28. April Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Schulsaal entgegen genommen. Dabei ist vorzulegen: Für die Hjährigen Kinder der Geburts- und Impfschein, für ältere Schülerinnen Impfschein — für solche über 12 Jahre auch der 2. Impfschein — und das Schulzeugniß.

Türk, Hauptlehrer.

Bücher der 4 unteren Klassen der höheren Bürgerschule, sowie 8 unteren Klassen des Gelehrten-Gymnasiums sind zu verkaufen Lantienstraße 4, Parterre.

2531

Curhaus zu Wiesbaden.

Zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden

Freitag den 28. April Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz zu Clarenthal,

veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.

Flachrennen. — Hürdenrennen. — Hinderniß-Rennen. — Officier-Hinderniß-Rennen. — Jagd-Rennen.

Abends 8 Uhr:

Bal paré im grossen Saale des Curhauses.
(Ball-Abzug.)

Nur die Reunionskarten pro 1876 berechtigen zum Eintritt. Für die Theilnehmer am Rennen liegen Karten auf der Curcasse bereit.

Nachmittags 4 Uhr: **Concert der Curcappelle.**

Samstag den 29. April Nachmittags 2 Uhr,
bei entsprechender Witterung auf dem Platze vor dem Curhause:

Große Corso-Fahrt

unter Theilnehmung von zwei Musikcorps.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Allerhöchsten Anwesenheit

Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden

Montag den 1. Mai Abends 7 Uhr:

Grosses Fest-Concert

(III. Concert der städtischen Cur-Direction).

Mitwirkende: Fräulein **Oäelle Gaul** aus Stuttgart (Piano), Herr Professor **Aug. Wilhelmj**, Kaiserl. Russ. Kammer-Virtuos (Violine), Herr **Emil Scaria**, Kaiserl. Königl. Kammersänger vom Hofoperntheater in Wien (Bass), und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**. Pianofortebegleitung: Herr **Bruno Voigt**.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mark; nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 1. Mai Abends 6 Uhr ausgegeben. Die Abonnements-Karten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Moritzstraße 28 ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: Mehrere Hobelbänke, alle Arten Werkzeuge, eine größere Parthie Werkhölzer, als: eigenes, nupbaumenes, lindenes und tannenes, eine Stemmmaschine, Möbelfarrnchen, 150 eigene Treppentritte, mehrere neue Zimmerthüren und Flügelthüren mit den dazu gehörigen Beschlägen, zwei neue, polirte Bettstellen.

2552

Freitag den 28. April 1876 Morgens 10 Uhr,
in der Nähe des Mehlmagazins, Citadellenweg zu Mainz, werden
wegen Aufgabe des Bohnmanns-Instituts „**Expreß**“ das demselben
gehörige Inventar, bestehend in
Druckarren, Möbelwagen, Schlitten, Trag-
bahren u.,
gegen Baarzahlung versteigert.

2664 (DF. 5607.) **Rube,**
Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. April, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Nerosberg 2a,
Borber Nerosberg 2r und 3r Theil 1b, Hinterer Nerosberg 1r und
2r Theil a. Sammelplatz um 8 1/2 Uhr auf dem Plateau des Nerosbergs.
(S. Ztbl. 96.)
Versteigerung von Wagnerwerkzeug und Werkholz, in der Behausung des
Herrn Lorenz Renneisen zu Nordensfeld. (S. Ztbl. 96.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen, im „Saalbau Schirmer“.
(S. heut. Bl.)

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 2. Mai, Vormittags von
9—12 Uhr, werden **Spiegelgasse 3** folgende Gegenstände,
welche sich hauptsächlich für Bädereien eignen, gegen Baarzahlung
versteigert: **1 Chocolademaschine, 1 Marmorreibstein, kupferne,**
messingene und Blechformen, 1 Dezimalwaage, mehrere andere
Waagen, Badmulden, Reale mit Schubladen, 1 großer Schrank
mit Schubladen und Glasaufsatz, 1 Küchenschrank, Glas und
Porzellan, sowie eine große Anzahl verschiedener Bädereigeräthe.
Sodann Tische, Stühle, 1 Sopha, Schränke, eichene und tannene
Bettstellen mit Sprungrahme und Matratzen u. s. w.
23 **F. Müller, Auctionator.**

Täglich frischen

Kopf-Salat,
Carotten,
Spargel

bei **Ign. Dichmann, Geflügelhandlung,**
2656 **5 Goldgasse 5.**

Vorzügl. Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **A. Freihen, Friedrichstraße 28.** 2654

Schöne vide frische Eier 1/4 Hundert 1 Mt. 25 Pfg.,
im Hundert billiger; beste Schbutter das Pfund zu 1 Mt. 40 Pfg.,
bei größerer Abnahme billiger; schöne Bauernkäse per Stück 8 Pfg.,
kleinere per Stück 5 Pfg.; beste blaue Karioffeln per Kumpf 36 Pfg.,
vorzügliche gelbe per Kumpf 28 Pfg. sowie schönste Radischen und
Salat empfiehlt zur geneigten Abnahme **L. Winckler, Hochst. 30.**

Möbel, Spiegel, Bilder, alte und neue Kunst-
gegenstände, sowie eine prachtvolle goldene Damenkette
mit Armband billig zu verkaufen bei **Wilh. Schwenck,**
Kirchgasse 13. 2645

Tauben sind billig zu verkaufen Hochstraße 24. Dasselbst wird
eine **Calotten-Taube** zu laufen gesucht. 2620

Zu verkaufen verschiedene **Glaskasten, sowie ein Cigarren-**
kasten bei **Hch. Blebricher, Lannusstraße 8.** 2619

Ein Hundert **blühende Topfsobstbäumchen** in feiner
Taseldäpfelforten werden im Ganzen oder auch in kleineren Partien
abgegeben Mainzerstraße 15. 2617

Bücher der höheren Mädterschule und Moore's Poetical Works
(Moore's poetische Werke) billig zu verk. Frankfurterstraße 10. 1973

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums, dabei Strecker's Chemie,
Greiß' Physik, zu verkaufen Louisenstraße 22, 3 St. 2536

Ein Krankenwagen
ist zu verkaufen Röderstraße 24, Parterre links. 2612

Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dahier

ist a 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Penz im Theatergebäude.

Meine **reingehaltene weiße und rothe** Weine
über die Straße bringe in empfehlende Erinnerung:

Dorcher	1 Mt.	— Pfg.
Hochheimer	1 "	20 "
Oberingelheimer (rothen)	1 "	40 "

1234 **Heinrich Speth, Cassellstraße**

Handschuh-Wascherei & Färberei

von **A. Preisig, vorm. L. Volf,**
Adlerstraße 28 und Webergasse 42.

Diesjährige junge

ital. Hühner

zur Zucht sind eingetroffen und empfiehlt sich
bestens

2625 **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.**

Bogenpeitschen in schöner Auswahl
billigen Preisen empfiehlt

2603 **A. Fr. Lammert, Sattler, Faulbrunnstraße**

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Waschen
der Haare, die **ächte Sächsisch'sche Ricinusölseife**
made aus Pirna, a Büchse 50 Pfg. bei
585 **A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 31.**

Portland-Cement,
gemahl. schwarzen Kalk,
Zinnsand in Tonnen

stets vorräthig bei
9925 **Jos. Berberich Nachfolger**

Wegen Umzug zu verkaufen

Zwei einth. **Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 Nachtkästchen,**
Betten, 2 große Ladenschränke mit Glasbüchern, 2 Büchern, 1
latur, 1 pol. Tisch, 1 Pult u. Näh. Stifflstraße 3.

Griechisch-deutsches Lexikon von Pope, 4 Bände,
griechische Schriftsteller und andere Bücher der oberen Gymna-
classen billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Ein sehr gut erhaltener englischer **Sattel** nebst Zubehör
billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Hochstraße 16 ist ein neuer **Ziehlarren** zu verkaufen.

Bücher der VI. bis IV. Klasse der höheren Mäd-
schule zu verkaufen Oramenstraße 4.

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu ver-
kaufen Helenestraße 12, Hdt., 2 St. 6.

General-Agent-Gesuch

Eine deutsche Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft sucht
Wiesbaden einen leistungsfähigen General-Agenten. Der-
selbe welcher gleichzeitig Vertreter anderer Versicherungs-Branchen
wird bevorzugt. Offerten unter **F. S.** befördert die **Centr.**
Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.**
in **Stuttgart.** (D. 940.)

Es wird ein Kind in gute Pflge zu nehmen gesucht
straße 19, Hinterhaus.

Hertzliche Gratulation zum heutigen Geburtstag dem Schu-
D. Ein Hoch soll fahren von dem Commissariat II. bis
Bleichstraße.

Englische Bart- & Kopfhaar - Erzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopfhaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, a Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Bahnhofstraße 12. 373
Rechter französischer, rother Gebirgswein 80 und 90 Pfg. incl. Flasche zu haben **Saalgasse 34.** 1821

Eischränke

bester Construction, von 30 Mark anfangend, empfiehlt
 1945 **Fr. Lochhass**, Metzgergasse 31.

1a Glycerin-Seife per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg.,
do. Mandelseife per Pfd. 1 Mt.
 empfiehlt **H. Knolle**, Friseur, Langgasse 6. 1801

Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
 1803 **A. Willms**, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Auf dem Terrain des neuen Todtenhofes ist fortwährend **Stockholz** wagenweise (per Wagen 9 Mark) zu haben.

Ph. Emmel.

Dogheimerstraße 6 sind **neue Möbel**, als: Lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmor, Bettstellen, Nachttische etc., zu verkaufen. 12253

Bad Schwalbach.

Zu bester Gurlage ist ein **Haus** mit 36 vermietbaren Zimmern, Küche, Keller etc. sowie mit Garten zu verkaufen; dasselbe ist sehr rentabel, kann auch leicht zum Hotel umgewandelt werden. Näh. bei **Fr. Beilstein**, Louisestraße 23 hier. 9768

Geld auf alle Werthgegenstände zu mäßigen Zinsen Hochstraße 30 und 31. 12055

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatten, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, St. h., Bart.** 590

Ein rentables **Haus** in der Nähe der Bahn, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 12873

Gut erhaltene **Bücher** für die unteren Classen beider Gymnasien, Vorbereitungs- und Bürgerschule billig zu verkaufen Bleichstraße 14, 2 Stiegen links. 2320

Ein junges, kräftiges **Pferd**, sehr gut im Zug, zu verkaufen.
G. Bücher & Söhne,
 Bierbrauerei, Bierstadter Kellerteller. 2281

Bücher der höheren Mädterschule sind billig zu verkaufen
 Mauergasse 2, 1 Stiege hoch rechts. 2372

Zwei **Kinderwägelchen**, ein Sitz- und ein Korbwägelchen, sind billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 2580

Handfarren,

ein mittelgroßer, wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 2635

Ein **englischer Boxer**, sehr wachsam, zu verkaufen Nerostraße 16. 1934

Ein **Ziehfarren** zu verkaufen Hellmündstraße 11a. 2638

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, **schön und pünktlich** besorgt H. Schwalbacherstr. 4, Part. links. 85

Nerostraße 16 sind **Bücher** der höheren Mädterschule, Bürgerschule und des Gelehrten-Gymnasiums zu verkaufen. 2464

Ein **Spiegel**, ein Nachttisch, ein Nachtschreiben, eine Bettstelle (Kußbaum), ein Kleiderschrank und mehrere Stühle sind zu verkaufen **untere Metzgergasse 36.** 2453

Wer

eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, ein Grundstück zu verkaufen wünscht, ein solches zu kaufen beabsichtigt, eine Wirthschaft, Deconomiegut etc. zu pachten sucht, eine Geschäftsempfehlung zu erlassen gedenkt, überhaupt Rath zu Inseptionszwecken bedarf, der wende sich **vertrauensvoll** an die **Annoncen-Expedition** von

G. L. Daube & Co.

2123 in Wiesbaden, Ellenbogengasse 11.

Erfahrener Lehrer oder Lehrerin

gesucht auf sogleich, um in **Literatur, Deutsch und Wissenschaften** zu unterrichten. Persönliche Meldungen zwischen 12 und 3 Uhr Gartenstraße 4b. 2561

Meinen geehrten Kunden und Gönnern empfehle ich mich in allen vorkommenden **Bücharbeiten** in und außer dem Hause.

Achtungsvoll

2574 **Elise Cron Wwe.**, obere Webergasse 50.

Bücharbeiten werden modern und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt; **Güte** in rund und Capot zu ganz billigen Preisen für 2-3 Thaler und höher arrangirt, sowie jede Veränderung übernommen. **Tüll, Blumen u. s. w.** vorrätzig Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch. 2555

Alle Sorten **Faschen**, besonders ganze und halbe **Bierflaschen** empfiehlt billigst

2577 **Wilh. Horn**, 9 Michelsberg 9.

Dambachthal 6 wird **Wasche** zum Bleichen und Trocknen angenommen. 2586

Saegerste, Futtergerste, Hafer- und Gerstenstroh, sowie eine große Grube vorzüglicher **Stallmist** sind abzugeben Dogheimerstraße 18. 2583

Täglich **frische Milch**, süßen und sauren Rahm zu haben in der Butterhandlung **Saalgasse 34.** 2411

Bücher der höheren Mädterschule sind zu verkaufen Dogheimerstraße 6. 2600

Bücher der höheren Mädterschule billig zu verkaufen Marktplatz 8, 1 Stiege hoch. 2289

Eine Waage (kupferne) und ein **Petroleumherdchen** mit 2 Kochlöchern und

5 Töpfen zu verkaufen Stittstraße 14 b. 2596

1 **Sopha**, 1 Kleiderschrank, 1 viereckiger Tisch und ein Kleiderstod sind billig zu verkaufen Stittstraße 12 c. 2598

Sämmtliche Bücher beider Gymnasien zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 35, Parterre, von 12-2 und 5-8 Uhr. 2569

Eine kräftige und gut erhaltene kleine **Federrolle** mit Hemmvorrichtung für 160 Mark zu verkaufen bei **A. Ingenohl**, Mainz, Weikiliengasse 5. 2573

Dennis' Zoologie, Pütz (für Untertertia), Repos zu verkaufen Albrechtstraße 1c. 2547

Bücher für alle Classen der höheren Bürgerschule billig zu verkaufen Friedrichstraße 27 im Bedersladen. 2559

Kopfhaarpuppen wird übernommen Kirchgasse 12, 4 St. h. 2552

Ein kleines, hübsches **Bologneser Hundchen** zu verkaufen. Näh. Expedition. 2557

Gründlicher Klavier-Unterricht wird ertheilt per Stunde 1 Mark. Näh. Expedition. 2611

Ein Haus

mit Garten in schöner Lage, gut rentirend, zu verkaufen. N. Exp. 2606

Ein neues **Federkarrnchen** zu verkaufen Hochstraße 28. 2578

Um mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu genügen und somit einer Begründung dieser Neuierung gewiß, offeriren wir von jetzt ab einige unserer **Flaschenbiere** außer in den hierorts gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren **weißen Flaschen** nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir berechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres Nr. 3.
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres Nr. 3.
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres Nr. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

11547

Sämmtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

35

Circus-Theater Certy,

Wiesbaden, vis-à-vis „Hotel Victoria“.

Donnerstag den 27. April c. Abends 7½ Uhr: **Große Vorstellung zum Benefiz** für die Familie **Eldred**. U. A.: Herr Walter Eldred in seinen Saltomortales auf ungesatteltem Pferde. — Hu-Hu, das haarlose Pferd, und Springpferd Quilly, vorgeführt von Herrn Hinné. — Große Exercitien im fliegenden Cours, ausgeführt von Fr. Eldred. — August als Schutzeiter. — Herr Dyio als Jockey auf ungesatteltem Pferde. — Auftreten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen in den beliebtesten Piecen. — Vorführen und Reiten bestreifter Schulpferde. — Zum Schluß auf vielseitiges Verlangen: **Aschenbrödel** mit neuen **Tanz- und Ballet-Einlagen**, ausgeführt von 6 Danten. — Näheres besagen die Zettel. — Zu recht zahlreichem Besuche dieser ihrer Benefiz-Vorstellung ladet ergebenst ein

Die Familie Eldred.

Freitag: **Große Vorstellung.**

Alle Rechnungen und etwaige Reklamationen an die unterzeichnete Direction sind bis spätestens Freitag den 28. April Mittags dem Geschäftsführer Herrn Althoff, „Hotel Victoria“, einzureichen. Des fortgesetzt regen Besuches halber werde ich meine Vorstellungen um einige Tage ausdehnen.

Althoff, Regisseur.

P. Certy, Director.

Frau **Jung**, praktische Hebamme, wohnt jetzt **Kirchgasse 12** bei Herrn Metzger Weidig.

2625



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Kleine Cabliaue von 1—3 Pfd. schwer, per Pfd. 40 Pfg., Karpfen per Pfd. 60 Pfg., große Cabliaue 1. Qualität, im Ausschnitt 60 Pfg., sowie ächter Rheinsalm, sehr schöne Seergungen (Soles), Helgoländer Schellfische, Lebend frisch, Maifische, Hechte etc.

87

Alle Sorten Oelfarben & Fußbodenlacke,

zum Anstrich fertig, empfiehlt

1900

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Feinste Mänschenkartoffeln

empfehl

A. Frelhen, Friedrichstraße 28.

2653

Bücher

VI—IIb des Real-Gymnasiums zu verkaufen
Weichstraße 19, 3 Etiegen hoch.

2631

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in neuen Mustern und sehr gut
in der Wäsche zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „zur Krone“

Wilhelm Jakob,

12 Selenenstraße 12.

Installateur für Pumpen und Wasserleitung, ganze Einrichtung derselben, sowie Reparaturen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner verehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß sich meine Werkstätte jetzt **Sellmundstraße 29** befindet.

166

Ch. Kiessling, Heiligenhau.

Aechte Schweizer Stickereien,
englische Stickereien,
Piqué-Besätze

für Reglige- und Kinder-Garderobe empfiehlt in den
Mustern **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Eine neue Sendung

schwarz seidene

Promenade-Röcke

in

grossartiger Auswahl

zu sehr billigen, festen
Preisen eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39

39 Langgasse 39.

Zwetschen-Gelee

empfehl
2572

J. Wiemer, Marktstraße 38,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke

Donnerstag den 27. April ist frisch gebrannter Ziegelfalt, sowie feuerfeste Backsteine, Delfsteine, Dachziegel, über alle Ziegelwaaren zu haben bei

2566

Heinrich Bierod in Dohheim.

LAGER
in Strick- und Häkelwolle,
Unterjäckchen, Hosen und Beinfängen,
wollenen und baumwollenen Strümpfen & Socken
in allen Farben und Grössen,
Schürting und Futtergaze, Besatzlügen
und Knöpfe etc.

Buchbinderei, Portefeuille-, Schreibmaterialien-
& Cigarren-Handlung
von **MORITZ MOLLIER,**
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Grosse Auswahl in **leinenen Kragen** und **Manchetten** für Damen und Herren,
Cravatten und **Slipse**, **Schleier**, **Tülie**, **seidenes Band** in Taft und Rips,
Corsetten in allen Grössen, **Herren- und Damen-Handschuhe**, **Parfümerien**
und **Kämme**, sowie **Alabaster-, Holz- und Leder-Nippsachen** zu den
billigsten Preisen. 1825

➡ Weissen Kleider-Mull ➡

für **Confirmandenkleider**, von 75 Pfg. per Meter an bis zu den feinsten Qualitäten, in waschächter, solider Waare, **weiße**
Stidereien von 35 Pfg. an per Meter, **Spizentäschentücher** in großer Auswahl, **weiße Spitzen** zum Befestigen in allen
Arten **höchst billig** empfehlen

J. Hirsch Söhne, Modewaaren-Geschäft,
5 Webergasse 5.

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Großes Lager in

➡ Lederwaaren, ➡

als: **Damen- und Reisetaschen**, insbesondere bedeutende Auswahl in **Handkoffern** in Leder und Segeltuch.

Feste Preise.

J. Keul.

Billige Preise.

P. S. Eine Partie zurückgesetzte Ledertaschen etc. verlaufe unter **Fabrikpreis.**

2615

Männer-Gesangsverein.

Heute Donnerstag den 27. April Abends 8 1/2 Uhr:

Probe.

83

Kreis'sches Knabeninstitut

Bahnhofstrasse 5.

Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehr-
anstalten in Ganz- und Halbpension auf. Das Sommersemester be-
ginnt den 28. April. 1614

Wiesbadener Baugewerkschule.

Von Königlich Regierung concessionirt.

2602

Geprüfte Lehrer.

Ausbildung von **Bauchmännern, Bauführern, Maurer-**
und **Zimmermeistern** etc. Vorbereitung zum Eintritt in
eine **höhere Lehranstalt**, sowie **einjährig-freiwilligen**
Examen. Am Schlusse eines jeden Semesters findet ein frei-
williges **Meister-Examen** statt. Das Sommersemester beginnt am
3. Mai, bestehend aus 4 Klassen. Programme werden auf Wunsch
gratis und portofrei zugesandt. Abgehende befähigte Schüler erhalten
angemessene **Stellungen**. Anmeldungen werden baldmöglichst
erbeten.

Die Direction.

M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein auf das Beste assortirtes

Glas- und Porzellan-Waaren-Lager,

verbunden mit einer **Baden-Abtheilung** für

Haus- und Küchengeräthe.

Flaschenlager und **Lager aller Wirths-Artikel.**

1848

Feste und billigste Preise.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Kleidungsstücke etc.
wird gegeben bei **W. Münz, Häfnergasse 3.** 1221

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse

Nr. 4,

Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.

Sprechstunden: 8-10 Uhr Vormittags.

1289

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten
eingeführten

Schulbücher

sind vorrätig in

139

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung,
untere Webergasse im Badhaus zum Stern.

H. Knolle, Friseur,

6 Langgasse 6,

empfiehlt sich geehrten Damen im **Frifiren**, sowie sein Lager in
Böpfen schon von 4 fl. an; auch werden von ausgefallenen
Haaren **Böpfen** **dauerhaft und billig** angefertigt. 2273

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Ban-**
hengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-
gen etc. von eigenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf gefl.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen
zur gefl. Auswahl bereit. 61

Ochsengaumensalat

im **„Felsenkeller“**, Taunusstraße 12.

frisch angekommen
bei **Spranger**
2565

17. Unserem Freunde F., Emserstraße 9, nachträglich herzlichsten Glückwunsch zum Geburtstage. **2-1.**

Wir gratulieren unserem Mitglied **Chr. Diener**, Platterstraße 4, recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstage.

2639

Die Gesellschaft „Wohlgemuth“.

10 Mark Belohnung.

Am Montag Abend um 8 Uhr wurde von der oberen Rheinstraße bis zur Staatsbahn ein mit blauem Bindfaden zusammengebundenes **Büchlein, Briefe und Briefpapier** enthaltend, verloren. Abzugeben bei der Expedition d. Bl. 2560

Verloren wurde

am 25. April eine **goldene Damenuhr**, blaue Emaille mit Diamanten, auf dem Wege vom Hainertweg nach dem Curhause. Abzugeben gegen Belohnung Hainertweg 9. 2663

Am Sonntag wurde im Circus auf dem 2. Platze eine **schwarze seidene Schärpe** verloren. Man bittet den redlichen Finder freundlichst, dieselbe Emserstraße 29 b abzugeben. 2662

Ein kleiner, weißer **Spitz**, mit haarloser Brandnarbe auf der rechten Seite der Brust, ledernem Halsband mit Markte, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält Karlstraße 5 eine angemessene Belohnung. 2653

Eine Arbeiterin, im Namensfaden getibt, wird gesucht H. Webergasse 3a. 2634

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen für Nachmittags. Näheres Hainertgasse 15, 3 Stiegen hoch. 2591

Eine perfekte Näglerin sucht Beschäftigung bei Privatkunden. Näheres Taunusstraße 24 im Hinterhaus. 2582

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Geisbergstraße 18. 2626

Eine Näglerin sucht Beschäftigung, am liebsten bei Privatkunden. Näheres Louisestraße 23. 2627

Ein Monatmädchen täglich gesucht Walramstr. 33, 2. St. 2632
Es wird Jemand zum Waschen gesucht von Frau Payer, Goldgasse 8. 2633

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Hutflaffiren zu erlernen, von J. A. Pfeiffer, verl. Bleichstraße. 2650

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Hause. Näheres Neugasse 14, eine Stiege hoch. 2562

Ein gebildetes Mädchen, welches im Maschinennähen gelibt ist, sucht Beschäftigung in einem Confections-Geschäft oder bei einer größeren Schneiderin. Näh. Neugasse 14, 3 St. h. rechts. 2563

Eine tüchtige

Putzmacherin,

welche selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Gehalt und freier Station dauernd zu engagiren gesucht.

(H. 6997.)

W. Seyler,

17

Bleidenstraße 12, **Frankfurt a. M.**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Bleichstraße 15a, Dachlogis. 2621

Eine **Näglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 35, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 2623

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Weißzeugnähen und sonstigen Handarbeiten. Näheres Moritzstraße 26 im Seitenbau. 2658

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Geisbergstraße 18, Parterre. **Gesucht nach Ems, Schwalbach** und für hier Restauration-, Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, sowie Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen; Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen u. eine Küchenhauswirthin d. Frau **Wintermeyer**, Hainertgasse 15.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Lohn 90—100 fl. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Expedition. 87

6—8 Mädchen finden sogleich und später bürgerliche Stellen. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von **Georg Seib**, Nerostraße 34. 2646

Mädchen jeder Branche finden fortwährend ausgezeichnete Stellen für gleich und später durch Frau Petri, Faulbrunnstraße 10. 2644

Ein ordentl. Dienstmädchen ges. Hellmundstr. 21a, 2 St. 2660
Gesucht auf 15. Mai nach Schwalbach eine tüchtige Köchinn, 30 fl. per Monat, eine Köchin neben einen Chef und 3 Küchenmädchen für hier durch Frau Dörner, Marktplatz 3. 2641

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Eintritt zum 1. Mai. Näh. Oranienstraße 23, 2 St. 2647

Schwalbacherstraße 35 wird ein braves Mädchen gesucht. 2647

Ein braves, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Exped. 2553

Ein braves, gut empfohlenes Dienstmädchen in einen kleinen, einfachen Haushalt mit zwei Kindern gesucht. Näh. Exped. 2545

Ein braves Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch. 2549

Ein anst. Mädchen sucht leichte Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer ruhigen, anst. Familie. Näh. Moritzstr. 46, 2 Tr. h. 2556

Gesucht ein älteres Mädchen, welches Küch- und Hausarbeit versteht u. sogleich einreten kann. Näh. Neuberg 1, Bel-Stage. 2592

Ein Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 26. 2587

Ein Mädchen wird zum 5. Mai gesucht Herrnhilgasse 3, zwei Stiegen hoch. 2130

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder bei größere Kinder. Näh. Schachtstraße 8, 2 Stiegen hoch. 2609

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Rheinstraße 34, Hinterhaus. 2630

Ein einfaches, gediegenes Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft als besseres Hausmädchen diente, sein nähen, bügeln und fristiren kann, sucht möglichst bald Stelle als solches, angehende Kammerjungfer zc. durch **Ritter**, Weberg. 13. 2652

Hausmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert und gut empfohlen, sucht sich baldigst als Stubenmädchen zu placiren durch **Ritter**, Webergasse 13. 2652

Tagelöhner und Mädchen

finden Beschäftigung.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Schlosserlehrling gesucht Emserstraße 10. 2568
Ein Schlosserlehrling gesucht bei

Georg Beer, Saalgasse 34. 2649

Für ein hiesiges Baugeschäft wird ein zuverlässiger **Aufscher** gesucht. Näh. Exped. 2558

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht. Näheres Expedition. 2551

Ein Schuhmachergehilfe gesucht Schwalbacherstraße 6. 2589

Ein Kellner in eine Restauration zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2584

Zwei Hausburschen, welche gute Zeugnisse besitzen und alle Hausarbeiten verstehen, suchen auf gleich Stelle, der eine am liebsten bei Fuhrwerk. Näheres Expedition. 2588

Einige Kellner, jüngere u. geübtere, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13.

Ein gut empfohlener Krankenwärter sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2637

Ein **zuverlässiger, treuer Diener**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle. Näheres Wilhelmstraße 42, eine Stiege hoch. 2636

Ein braver Junge kann das Friseur-Geschäft erlernen bei **H. Bading**, Friseur, Langgasse 37. 2610

1000 fl. sind auf erste Hypothek hier auszuleihen. Näheres Dohheimerstraße 7, Parterre. 2575

4000 Gulden gegen vierfache hypothekarische Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 2607

Gesucht auf 1. Juli oder auch früher eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung. Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre No. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 2657

Ein Zimmer oder Zimmer mit Cabinet in einem nicht hohen Parterre, nahe den Promenaden, wird von einem kranken Herrn zu mieten gesucht. Adressen unter O. P. 19 abzugeben bei der Expedition d. Bl. 2550

Zu mieten gesucht

eine Wohnung von 8—10 Zimmern u., Bel-Etage, beziehbar im Laufe der nächsten 5 Monate. Offerten mit Angabe des Näheren unter B. G. 10 bei der Expedition d. Bl. erbitten. 2593

Adlerstraße 28 im Hinterhaus ist ein kleines Stübchen mit Bett zu vermieten. Näheres von 11 bis 12 Uhr. 2546

Emserstraße 17a ist ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten; auch sind daselbst starke wilde **Reben** zu haben. 2567

Geisbergstraße 18 ist eine **große Mansarde** mit Ofen auf gleich, sowie eine **möbl. Mansarde** auf 1. Mai zu verm. 200

Hochstraße 16 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2643

Neroststraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2642

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 32. 2605

Zwei bis drei gut möblierte Zimmer zu vermieten Sonnenbergstraße 57. 2613

Elegant möbliert zu vermieten

ein Salon und mehrere Zimmer Taunusstraße 41, 2. Stock. 2570

Drei schöne Magazine sind sofort billig zu verm. Kirchstraße 7. 2581

Zwei Arbeiter finden Logis Hermannstraße 7, Vdh., Dachl. 2590

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Saalgasse 26, Hh. 2595

Stiftstraße 12a können 2 Herren Logis erhalten. 2599

Arbeiter finden freundliche Schlafstelle Schulgasse 9. 2604

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, **Richard**, nach kurzem, schwerem Leiden sanft und ruhig dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Wilhelm Jung.

Christine Jung, geb. Adermann.

2571

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Gg. Dav. Birck,

so innigen Antheil nahmen und denselben zur letzten Ruhe-stätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.

2594 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

25. April.

Geboren: Am 18. April, dem Tagelöhner Georg Lerch e. S., R. Josef. — Am 24. April, dem Rutscher Peter Metz e. S., R. Wilhelm. — Am 22. April, dem Tagelöhner Georg Horn e. S., R. Carl Josef. — Am 24. April, dem Steinhauergehilfen Friedrich Habel e. S.
Aufgeboren: Der Tapezierergeselle Peter Scheib von hier und Clara Barbara Nicolai von Destrach, A. Elville, wohnh. dahier. — Der Metzger Jacob Seymann von Flacht, A. Diez, wohnh. dahier, und Catharine Hofmann von Flörsheim, A. Hochheim, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 25. März, der Gastwirth Hans Friedrich Adolf Kraak von Danzig, wohnh. dahier und die Wittve des Privatmanns Johann Friedrich Wilhelm Kerner, genannt Schampf, Johanna Wilhelmine Marie, geb. Kehrland von Königsberg in Preußen, bisher daselbst wohnh.
Gestorben: Am 24. April, Heinrich Wilhelm Richard, S. des Fuhrmeisters Wilhelm Jung, alt 6 J. 21 T. — Am 24. April, Bertha Elisabeth, Z. des Rutschers Peter Hafner, alt 1 M. 6 T.

Für die durch Wollenbrüche schwer heimgegriffenen Bewohner von Heidesheim und Nachbarnorten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von W. X. 8 M., C. R. Kersthal 20 M. Herzlichen Dank mit der Bitte um weitere Gaben.

Berlin, 25. April. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 153. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 150,000 M. auf No. 21166. 1 Gewinn zu 80,000 M. auf No. 883. 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 58655. 4 Gewinne à 6000 M. auf No. 32160 81883 90200 90620. 37 Gewinne à 3000 M. auf No. 4254 9355 12627 13139 18766 21226 21337 23224 24448 26415 27820 30360 31501 34713 36131 42708 46040 46780 47806 49635 53786 57020 60727 62174 64292 66951 67747 68886 71878 73221 73977 77247 79342 83172 89508 92670 94310. 59 Gewinne à 1500 M. auf No. 111 2242 2315 5904 6380 9450 11895 12882 15109 15319 16075 16225 18357 18976 23116 25036 25431 25443 27553 27711 32012 32072 35051 35725 36053 39632 42116 45480 47202 47869 48986 52659 55987 59333 60871 67233 67828 68950 69053 70814 72079 73064 74149 74795 76048 78342 78592 79575 79867 80751 82898 85247 85555 85736 86085 86725 88484 90071 92092. 74 Gewinne à 600 M. auf No. 1103 2931 3732 3749 6931 7832 7842 8967 10403 10864 12228 13057 15564 16638 20364 23033 23087 29468 24355 24576 25522 25693 25901 26285 26812 29573 30402 37218 37546 39059 40656 40743 41417 41901 42012 42706 43199 43799 44597 45892 49478 50878 51220 52493 53119 53550 55963 62221 62456 64216 65212 65795 67174 71851 74456 75288 76788 79693 79804 79477 79687 79923 80542 81616 82663 82989 83264 85033 85349 86010 87519 90984 91540 94672.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 25. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	834.56	834.88	835.67	835.03
Thermometer (Celsius)	7.0	16.0	10.8	11.26
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.20	2.69	2.47	2.73
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.8	35.0	48.9	56.90
	R.	R.W.	R.W.	
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	theilw. heit.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Beleude.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Massenischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntag und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Donnerstag den 27. April.

Höhere Töchter-Schule. Vormittags 9 Uhr: Aufnahme und Aufnahme-Prüfung. Vorbereitungsschule. Vormittags 9 Uhr: Aufnahme neuer Schüler.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 262

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale.

Königliche Schauspieler. 92. Vorstellung. (141. Vorstellung im Abonnement.)

Der Roman eines armen jungen Mannes. Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Ostave Feuillet. Für die deutsche Bühne bearbeitet von C. Jun und P. J. Reinhard. — Anfang 7 Uhr.

Massenische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6. — 8. — 9. 13. — 11. 10. — 11. 50. 2. 33. — 3. 56. — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30. — 6. 30. — 7. 16. — 8. 55. — 10. 8 (bis Mainz).

Ankunft: 7. 43. — 9. 12. — 10. 33. — 11. 35. — 1. 1. — 3. 8. — 8. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7. — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6. — 8. 32. — 10. 25.

Rheinhahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58. — 11. 22. — 2. 53. — 4. 55. 3. 20 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7. 15 (von Rüdesheim). — 11. 22. — 2. 55. — 4. 58. 7. 43. — 9. 5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblen.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez)
Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min.
Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 25. April 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bistolen (doppelt)	16 Km. 50 Pf. G.	Amsterd. 169 60 B. 25 G.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 " 65 Pf. G.	London 204 60 B. 40 G.	
Dulaten	16 " 50-55 Pf.	Mailand —	
20 Franc-Stücke	16 " 19-23	Paris 81 10-81 5.	
Gouvernements	20 " 35-40	Wien 164 80 B.	
Imperial	16 " 63-73	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16-19	Reichsbank-Disconto 4.	

* Ein siebenzigjähriges Dienstjubiläum ist gewiß etwas Außerordentliches und wenn dieses Jubiläum noch dazu von einem Kaiser gefeiert wird, so darf man es wohl als „noch nicht dagewesen“ bezeichnen. Kaiser Wilhelm ist es, der am 1. Januar nächsten Jahres sein siebenzigjähriges militärisches Dienstjubiläum begehen wird. In den Offizierskreisen der deutschen Armee werden bereits jetzt Vorbereitungen getroffen, um den seltenen Ehrentag in würdiger Weise feiern zu können.

* Der Prinz Carl und die Frau Prinzessin Carl beabsichtigen ihren Aufenthalt in Italien bis Mitte Juni auszudehnen und sich dann direct nach Wiesbaden zu begeben. Das alljährlich am 1. Mai von dem prinzipal Paare gegebene Fest zur Erinnerung an die im Jahre 1824 an diesem Tage erfolgten Uebernahme der Herrschaft Glött wird, wegen Abwesenheit der erlauchten Eltern, in diesem Jahre von dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl auf Schloß Glött gefeiert werden.

* Der Kaiser von Rußland wird nach den neuesten Nachrichten erst am 11. Mai in Berlin eintreffen und dürfte sich deshalb der Aufenthalt unseres Kaisers in Wiesbaden einige Tage länger ausdehnen, als ursprünglich beabsichtigt war.

* Graf und Gräfin von Flandern sind gestern hier angekommen und im Hotel „zu den vier Jahreszeiten“ abgeblieben.

* Vorgestern ist der Commandant der XI. Gendarmen-Brigade, Herr Obristleutnant von Pilgrim, von Kassel hier angekommen, im Gasthaus „zum Adler“ abgeblieben und hat gestern Nachmittag 2 Uhr 58 Minuten unsere Stadt wieder verlassen.

* Verurteilungskammer vom 26. April. Die Ehefrau des Schiffers Ebertshäuser, Margarethe geb. Glesy, von Riedern wurde durch Erkenntnis der Strafkammer hier vom 20. März wegen Diebstahls mittels Einsteigens in ein Gebäude zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und einer Woche verurtheilt. Die von der Angeklagten gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wird als unbegründet zurückgewiesen.

* In der gestrigen Polizeigerichtsitzung wurde in sechs Privatklagen durch Gerichtsschluß Beweisaufnahme erkannt und anderweiter Termin anberaumt. Nur in einem Fall wurde auf Strafe erkannt. Die Ehefrau eines Hausbesizers aus dem Römerberg hat auf die Klage ihres Miethers, daß ihm im Laufe dieses Winters Kartoffeln aus seinem Keller gestohlen worden seien, Veranlassung genommen, eine in demselben Hause wohnende Frau bei anderen Miethskleuten dieses Diebstahls zu beschuldigen und zwar zu verschiedenen Malen. Diese üble Nachrede wird durch Zeugen eiblich erhärtet und verurtheilt das Gericht die Beklagte zu einer Geldstrafe von 60 Mark eventuell zu 6 Tagen Haft und zum Ersatz der Kosten.

* Wiesbaden, 26. April. (Königl. Schauspiele.) Die gestrige Schauspielvorstellung brachte mehrere einaktige Lustspiele — „Sperling und Sperber“, „Die Schwärbin“ und „Lebende Bilder“ von Haupt. Das letztere, das zum Erkennmale aufgeführt wurde, ohne jedwede psychologische oder dramatische Bedeutung, verlor sich kaum der Mühe der Einförmigkeit. Herr Kühn stand offenbar nicht auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit, er entbehrte der Wärme des Tons, wie seine Darstellung der Feinheit, die ein Conversationsstück erfordert und wie wir sie bei den ersten Mitgliedern unserer Bühne gewohnt sind. Außerdem wurde der „Triumph-Marsch“ von A. Wallenstein executirt. Er erinnert in seiner Behandlung an den „Ida-Marsch“, ist geschickt, obgleich sehr voll instrumentirt, imposant; doch beruht seine Wirkung mehr in der Heftigkeit, als in originellen und melodischen Motiven. Als Tanz-Divertissement erschien „An der Spree“, von Fräulein Waldo mit Geschmack arrangirt und von dem Corps de Ballet reizend ausgeführt. Das Theater war recht gut besucht.

* Bei dem vorgestern am Eingang der Stiffrasse gestürzten Knecht, der im hiesigen Civilhospital untergebracht wurde, ist außer mehreren Quetschungen ein Doppelbeinbruch constatirt worden.

* Gestern ist mit dem Aufreißen des Pflasters in der oberen Spiegelgasse beghn Canalisirung und Neupflasterung dieser Straße begonnen worden.

* Für die Dauer der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist im hiesigen Schloß auch in diesem Jahre eine Telegraphen-Station wieder eingerichtet worden.

* Im Nerothal ist mit dem Canalbau begonnen worden.

* Am Dienstag Nachmittag verunglückte zwischen Schierstein und Walluf in Folge Ueberfahrens eines Wagens mit schwer beladenem Polze der Fuhrmann Gottlieb Koch von Wambach bei Schlangenbad. Derselbe ist Vater von 5 Kindern.

* Sonntag den 7. Mai wird in dem Lendle'schen Saale Friedbergstraße 19 der erste katholische Gottesdienst abgehalten und werden zugleich etwa 140 Kinder die erste heilige Communion empfangen.

— (Obertribunalentscheidung.) Das unbefugte Verweilen in einem im gemeinsamen Besitze der Hausbewohner befindlichen Hausflur wird, auch wenn der Zugang zu dem Flur durch keine Thür abgesperrt ist, als Hausfriedensbruch bestraft, wenn der Betreffende auf die Aufforderung eines Hausbewohners sich nicht entfernt.

— Das in kleineren Gemeinden meistens noch übliche Ausrufen oder Ausschellen von Bekanntmachungen erweist sich nicht mehr wirkungsvoll und zweckentsprechend genug. Die Königl. Regierung zu Wiesbaden hat sich dahin bezüglich ihres Verwaltungsbezirktes dahin ausgesprochen, daß es keinem Anstande unterliegt, wenn neben oder statt der gedachten Art der Veröffentlichung künstliche die öffentliche Publikation von Bekanntmachungen in Verwaltungs-Angelegenheiten durch die vorhandenen Localblätter und zugleich durch Aushang an dem Gemeindehaufe erfolgt. Die Entschließung über die Wahl dieser oder jener Form für öffentliche Bekanntmachungen innerhalb des Gemeindebezirktes ist den Gemeindevorständen überlassen und dabei bemerkt, daß den Gemeindevorständen, welchen ein decret- oder vertragsmäßiger Anspruch auf den Bezug der Aushanggebühren zusteht, eventuell selbstverständlich eine billige Befriedigung zu gewähren sein würde.

— Der „Berl. B.-C.“ schreibt: „Das Berliner Publikum kennt jene unendlich komische Parodie, in der die Galkmeyer den einstmaligen Abschied des Fräuleins Ziegler von dem Wiener Publikum schildert, jenen Abschied, bei dem die Virtuosa in der Tragödie in Bezug auf einige, mehr sachlich begründete als lobend zu erkennende Äußerungen der Kritik zum Publikum die geflügelten Worte sprach: „Es seien die schlechtesten Birnen nicht, an denen die Wespen nagen.“ ... Ein Seitenstück zu der Fülle von Takt, die sich in dieser geistvollen Äußerung offenbarte, ist es nun, das seit einigen Tagen hier die Zungen in Bewegung setzt und die Lachmuskeln reizt. Bekanntlich besitzt der „Verein Berliner Presse“ eine Unterstützungscasse für die Armen und Kranken seines Berufes, für die Wittwen und Waisen von Journalisten. Von Zeit zu Zeit finden zum Besten dieser Wohlthätigkeitscasse Theateraufführungen statt; das Hoftheater und eine oder die andere der Privatbühnen pflegen alljährlich einen dieser Wohlthätigkeitsabende zu veranstalten, denen das Publikum gewöhnlich eine Art demonstrativer Zuversicht entgegenbringt. Das Comité des Vereins, dem das Arrangement von dieser Veranstaltung obliegt, hatte nun beschlossen, auch Clara Ziegler aufzufordern, zu Gunsten der Unterstützungscasse der „Berliner Presse“ aufzutreten. Das Comité begab sich daher persönlich mit dieser Aufforderung zu ihr und empfing — es ist dies der erste derartige Fall — eine ablehnende Antwort. Das wäre an sich vielleicht nicht allzu schlimm. Aber die Taktlosigkeit, mit welcher die Dame diese Ablehnung zu motiviren beliebte, verdient, gelinde gesagt, eine derbe Zurückweisung. Sie meinte: Die Kritik der Berliner Zeitungen hätte sie keineswegs immer gelobt, sie hätte Das und Jenes getadelt. Als Revanche also dafür, daß die Berliner Presse nicht anbetend vor mangelhaften Kunstleistungen niedergeknien sei, erklärte Fräulein Ziegler ziemlich ausdrücklich jene Ablehnung. Es scheint ihr somit absolut der Verstandnis dafür zu fehlen, daß Lob und Tadel der Presse der Ausdruck einer objectiven oder persönlichen Ueberzeugung, aber doch einer Ueberzeugung zu sein hat. Für einen solchen Mangel an Verstand und Verstandnis kann man nur ein Kopfzucken haben.“

— Dieser Tage ist in Straßburg das Gewerbegericht wieder konstituit worden. Es besteht aus 18 gewählten Richtern, 9 Arbeitgebern und 9 Arbeitnehmern, und hat die zwischen diesen beiden Classen entstehenden Streitigkeiten zu schlichten. Und Wiesbaden?

— (Eine neue Art Sicherheitslampe.) Seit einiger Zeit sind die Polizeibeamten und Nachtwächter von Paris, denen die Ueberwachung von Werkstätten und Waarenhäusern anvertraut ist, welche leicht entzündliche Stoffe enthalten, mit Sicherheitslampen von folgender Einrichtung versehen. In ein geschliffenes Glasfläschchen wird ein erbsengroßes Phosphorflüßchen gebracht und dieses mit siedendem Olenol, das ungefähr den dritten Theil des Fläschchens füllt, übergoßen, woraus letzteres mit einem gut passenden Korkstopfel hermetisch verschlossen wird. Wenn man nun mit dieser Laterne leuchten will, so wird der Stöpsel auf einen Moment gelüftet, um der Luft Zutritt zu gestatten. Sofort wird der leere Raum der Flasche erleuchtet und verbreitet eine klare Helle in ähnlicher Weise wie die Blendenlampen, welche in analogen Fällen zur Anwendung kommen. Wenn die Intensität des Lichtes abnimmt, so genügt ein abermaliges Lüften des Stöpsels, um die frühere Helligkeit wieder zu erlangen. Eine derart präparirte Lampe kann ununterbrochen ungefähr 6 Monate lang ihrem Zwecke dienen, ohne den geringsten Anstand zu ergeben.

— (Erhaltung des Riemen- und Lederzeuges.) Um das Riemen- und Lederzeug gegen die zerstörende Wirkung der Ammoniakdämpfe in den Ställen zu bewahren, schlägt Professor Krus in dem „Maschinenbauer“ vor, der zum Fetten des Lederzeuges anzuwendenden Lederschmiere eine kleine Menge Glycerin zuzusetzen, wodurch das Lederzeug stets in gutem und geschmeidigen Zustande erhalten werde. Daraus würde auch folgen, daß das Riemen- und Lederzeug eine längere Dauer erhalte, ein Umstand, welcher bei den hohen Materialpreisen und Arbeitslöhnen nicht ohne Bedeutung für die Caffe des Landwirths und des Pferdehalters ist.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Saalbau Schirmer“ durch den unterzeichneten Auctionator im Auftrag einer hohen Herrschaft folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

In reich geschnittenem Eichenholze:

- 1 Buffet, 1 Speisetisch mit 5 1/2 Einlagen, 12 Speisestühle,
- 1 Buffet, 1 Speisetisch und Speisestühle,
- 1 Bureau mit Bibliothekschrant, Aufsatz und Uhr,
- 1 Holzleiste, 1 Gueridon, 2 Galerien und Portièrs,
- 1 Fauteuil mit buntem Bezug.

In schwarzgeschnittenem Holze mit Vergoldung:

- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XVI. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit gelbem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit rothhalbscheidenem Damast,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit blauem Seidencoteline,
- 2 Salontische,
- 1 Salontisch mit Marmorplatte,
- 2 Salontische mit Perlmuttereinlagen,
- 1 Salontisch ohne Perlmuttereinlage,
- 1 Salontisch mit Bronze,
- 2 Salonschränken mit Marmorplatten,
- 2 Salonschränken mit Seideinlagen,
- 2 Salonschränken mit Bronze,
- 1 Consol mit Marmorplatte,
- 2 Consol ohne Marmorplatten,
- 4 Pfeiler Spiegel.

In aush. (amerik.) und schwarzem Holze:

- 2 Bettladen mit Bettroste, Kuchhaarmatzen und Polster,
 - 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten,
 - 1 Waschtisch mit Marmorauflage,
 - 1 Spiegelschrant, 1 Tisch mit Schublade.
- erner: 2 Chauffeuses, 1 Chaise-longue, 21 Stiegenstangen, und in polirtem Kuchbaum das Innere massiv. Eichen: 2 Herren-Bureau (1 mit Aufsatz für eine und 1 ohne Aufsatz für zwei Personen).

Sämmtliche Möbel sind nur ein halbes Jahr gebraucht und werden nur am 26. April Nachmittags von 3-5 Uhr zur Ansicht aufgestellt.

F. Müller, Auctionator.

Versteigerung.

Nächsten Freitag den 28. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden Ecke der Herrngartenstraße und Adolphsallee, Eingang durch's Thor: 1500 tannene Riemen (nordisches Holz) für Fußböden mit Nute und Feder, 20-23' lang, 5" breit und 9" dick,

gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Riemen werden in Parthien von 30 Stück ausgebaut.

F. Müller, Auctionator.

NB. Die Abfahrt des Holzes darf nur vor dem Thore stattfinden. 23

Bekanntmachung.

Wegen Liquidation eines großen Geschäfts werden nächsten Montag den 1. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6

ca. 70,000 Bremer Cigarren, 10 verschiedene Sorten,

gegen Baarzahlung versteigert. Dieselben werden per Hundert und per Mille ausgebaut und mache Wiederverkäufer besonders aufmerksam. Proben werden verabreicht.

F. Müller, Auctionator.

Wiesbadener Unterstüßungs-Bund.

Unsere erste Statutengemäße Generalversammlung soll Samstag den 29. April Abends 8 Uhr im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, abgehalten werden.

Tagesordnung: 1. Aufnahme der neu angemeldeten Mitglieder. 2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen als Mitglied obigen Vereins werden von den Herren J. Roder, Welltrichstraße 3, W. Hoffmann, Goldgasse 20, A. Bed, Herrnuthgasse 1, D. Schmeiß, Platterstraße 13 b, S. Seids, Steingasse 10, J. Schroth, Spiegelgasse 6, F. Müller, Goldgasse 2, und E. Maier, kleine Schwalbacherstraße 7, freundlichst entgegen genommen.

Es bittet um zahlreiches Erscheinen Der Vorstand. 81

Fortbildungsschule für Mädchen.

Das Sommersemester obiger Anstalt beginnt Mittwoch den 3. Mai Nachmittags 2 Uhr in der neuen Elementarschule auf dem Michelsberge. Anmeldungen hierzu werden entgegengenommen von Herrn Hauptlehrer Türk, Lehrstraße 23, Herrn Dr. Petisch, Müllerstraße 8, Frau Eichhorn, Langgasse 32, und Frau Herx, Schwalbacherstraße 29.

391 Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.

Sämmtliche Schulbücher

sind vorrätig in der Buchhandlung von H. Ebbecke, 2233 Kirchgasse 10.

Ries

kann abgehoben werden bei Meth, Dohheimerstraße. 2530

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher, gut gebunden, vorrätig in der Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian, Langgasse 27. 7

Die Fayence-Ofenfabrik

von
Ant. Schneider & Sohn in Mainz
zeigt ergebenst an, daß sich das Ausstellungslocal ihrer Ofen —
in reicher Auswahl — bei Herrn **Ludwig Usinger**, Bau-
Materialien-Niederlage, Elisabethenstraße 8, befindet. 1701

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe),
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
107 **Adolph Abler**, 27 Taunusstrasse 27.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art
und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Repariren etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, fl. Burgstraße 7. 9696

Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen
zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämt-
lich in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung
von **Eduard Brecher**, vorm. Ed. Schellenberg,
993 Neugasse 2a.

Gut erhaltene **Bücher** sämtlicher Classen der höheren Bürger-
schule billig zu verkaufen Michelsberg 1 im Seifenladen. 2201

Ein Landhaus an den Guranlagen mit großen
Räumen ist zu verkaufen. Näh. 9240
in der Expedition d. Bl.

Die beiden **Landhäuser** Hofstraße 4 und 5 im Nerothal
sind zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. Nerothal 8. 11127

Wakramstraße 17 **Kanape** billig zu verkaufen. 8167

Ein neuer **Stübenfarn** zu verkaufen Karlstraße 30. 1913

Sehr preiswürdig zu verkaufen: Ein sehr guter **Landauer** nebst
plattirtem Geschirr, ein Wagengeschirr; ferner ein Kanape, ein
Rüchenschrank, eine nupbaumene Schreibkommode und mehrere Stühle.
Näheres Ludwigstraße 1. 2442

Bücher der Gymnasien und der Bürgerschule zu verkaufen
Bleichstraße 33, 1 St. 2199

Bücher der höheren Bürgerschule zu verkaufen
Helmundstraße 29. 2076

Ein **Plaid** mit Eisenkanten und Zugbrett, 6' 5" lang und
breit, ist zu verkaufen bei **Heinr. Richtmann**, Markt 9. 1935

Bücher der beiden Gymnasien zu verk. Wellrichstraße 1. 2356

Zwei **Schaf-Kammern** zu verkaufen bei **Ph. Kürzer**
am Schiersteiner Weg; daselbst wird ein tüchtiger Fuhrknecht zum
sofortigen Eintritt gesucht. 2542

Eine noch brauchbare, gußeiserne **Pumpe** wird zu kaufen
gesucht. Näh. Taunusstraße 51, Parterre. 2525

Mehrere **Wiesen** und **Acker** zu verpachten. Näheres bei
Adolph Feix, Spengler, Hermannstraße 7. 2512

Ein schwarzer und ein weißer **Neufundländer**, ächte Race,
sind zu verkaufen Neroberg. 2499

Zu verkaufen ein großer neuer **Vogelkäfig**, passend für 40
bis 50 Stück Vögel, zu 24 Mark Webergasse 33. 2505

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider.
Frau **Kaiser**, Kirchhofsgasse 5. 11924

Eine **Marquise** billig zu verkaufen Bleichstraße 19, 2 St. 2468

Preislisten pro 1876 für Private sowohl als auch für
Wiederverkäufer von einem Weinbergbesitzer von **Bordeaux**.
Weinen in den besten Lagen von Margaux, Lamarque (Médoc),
St. Emilion, St. Pey-Sauternes & Château Clerc-Milon etc.
habe wieder erhalten. Dieselben können jederzeit bei mir eingesehen
oder auf Wunsch franco zugesendet werden. Weine davon verkaufe
in Flaschen zu 80 Pfg., Mt. 1, Mt. 1. 30, Mt. 1. 70 und höher.
Auch können dieselben noch in 1/6 Orbst = (40 Liter) zum
Engros-Preise verabfolgt werden. Proben davon werden verabreicht
und hält sich bestens empfohlen
2210

J. Koch, Weinhandlung,
Adolphstraße in Diebrich.

Niederlage von sämtlichen Weinen befinden sich zu gleichen Preisen
auch bei Hrn. **Jak. Kunz**, Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Hiermit beehre ich mich mitzutheilen, daß ich außer den
bisher vorrätigen feinen **englischen Teppichen** nun auch großes Lager in **deutschen**
billigen Teppichen & Treppenhäuser
jeder Art und Farbe in großer, doppelter Breite habe und
empfehle dieselben zur gefälligen Ansicht.

Gustav Schupp,

12452 Hoffmann's Privatbrot, Taunusstraße 39.

Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehl
4558 **Adolph Schramm**,
Rheinstraße 7.

4 Dkd. Kinderwagen 4 Dkd.

sind zum Einkaufspreis wegen Aufgabe dieses Artikels zu verkaufen
1814 bei Korbmacher **Hofmann**, Michelsberg 18.

Ruhrkohlen, sehr stückreich,

frisch aus den Zecken, zu den billigsten Preisen, sowie **Tannen-**
holz und **Wellen** zum Anzünden empfiehlt
1863 **P. Blum**, Metzgergasse 25, jetzt Grabenstraße 24.

Beste Ziegelskohlen

von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid empfiehlt billigst
der Agent **O. Wenzel**, Bleichstraße 6. 1798

Trockene, eichene Diele von 3 Centim. an auf-
wärts, sowie zuge-

schnittene Treppentritte liefert billigst
18024 **Heinrich Scharhag** in Eltville.

Ein **Haus** mit großem Garten, auch zur Gärtnerei geeignet,
ist auf mehrere Jahre billig zu vermietten. Näh. Exped. 1883

Bücher der Bürger-, Töchter- und Marktschule sind zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 19, links 1 St. 1968

Harzer Säbener billig zu verkaufen Wellrichstraße 21. 1981

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Faulbrunnensstraße 5. 6073

Von heute an wohne ich **Saalgasse 2**, Ecke der Saal- und Webergasse.
Henriette Reich, prakt. Hebamme. 1226

Zu verkaufen.

Ein nachweislich gutes **Möbel- und Betten-Geschäft** in guter Lage und bei billiger Miete ist Familien-Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Adressen unter **H. M.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2507

Schöne piquirte **Gemüsepflanzen** sind zu haben bei **Ph. Scheurer Wwe.**, Emserstraße 8. 2051

Ein massiv gebautes, dreistöckiges **Haus** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4759

Lehrstraße 1 (Frontpfe) ist sämtliches **Meublement** wegzugshalber zu verkaufen. 2363

Gesucht gegen hohe Provision ein Agent, mit hiesigen Verhältnissen vertraut, von einer leistungsfähigen Brauerei am Plage. Schriftliche Offerten unter **L. M.** in der Exped. erbeten. 2370

Eine Monatfrau gesucht Karlsstraße 8. 2387

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. Näh. Exped. 2285

Eine Büglerin sucht noch Beschäftigung bei Privatkunden. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. Näheres Helenenstraße 2 im Seitenbau. 2345

Eine zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näh. Kirchhofsg. 12. 2485

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Dohheimersstraße 23 a. 2526

Ein Mädchen findet dauernde Beschäftigung und ein braves Mädchen kann unentgeltlich in die Lehre treten in dem Kleidergeschäft von **A. Kunz**, Webergasse 2. 2502

Ein Mädchen zum Austragen gesucht gr. Burgstraße 6. 2471

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann das Modesgeschäft erlernen große Burgstraße 6. 2471

Es wird Jemand gesucht, der mit dem Reinigen (Bleichen) von Kupferstichen umzugehen versteht. Näh. Louisenplatz 3. 2447

Ein auswärtiges Mädchen kann das Kleidermachen perfekt erlernen und vollständige Aufnahme finden. Näh. Exped. 1350

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 22a, 4 St. 2471

Gutes Dienpersonal wird jeder Zeit empfohlen bei Frau **Herrmann**, Michelsberg 3. 2478

Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der Heydt, Kirchgasse 12. 13422

Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich lochen kann. 12264

Ein Mädchen, das selbstständig und gut bürgerlich lochen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 25, Bel-Étage, von 2—3 Uhr. 1448

Ein gewandtes Mädchen für allein wird gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht Dohheimersstraße 8. 1611

Ein reinliches, junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Elisabethenstraße 10 im 2. Stod. 1508

Ein reinliches Mädchen wird gegen guten Lohn für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 1870

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu größeren Kindern gesucht. Näheres alte Colonnade 44. 2182

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gegen sehr hohen Lohn gesucht. Näheres Expedition. 2433

Ein braves Mädchen für einfache Hausarbeit wird gleich oder zum 1. Mai gesucht Mainzerstraße 9. Gute Zeugnisse werden verlangt. 2434

Langgasse 3 wird ein gefetztes Dienstmädchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 2366

Ein braves Mädchen, welches im Besitz guter Zeugnisse ist, wird auf 1. Mai gesucht. Näheres Wilhelmstraße 16, 1. St., zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. 2418

Ein gutes Küchenmädchen wird gesucht Adelhaidstraße 24. 2312

Eine tüchtige Restaurations-Köchin oder junger Chef wird zum 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2282

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10, Barterre. 2348

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sein lochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Elisabethenstraße 10 im Garienhaus. 2268

Ein solides Hausmädchen wird gegen hohen Lohn per 1. Mai gesucht Webergasse 10. 2533

Tüchtiges, gewandtes Hausmädchen, welches etwa 8. Mai eintreten kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Louisenplatz 7, 1 Stiege hoch links. 2486

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 10 (Schirmfabrik). 2496

Ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht Langg. 15, Laden. 2524

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Nerostraße 1. 2518

Ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird Anfangs Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 12 zwischen 10 und 12 Uhr. 2443

Ein gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer bei einer Dame. Näh. Burgstraße 8 im Laden. 2444

Zum 1. Mai wird ein anständiges, ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit von einer stillen Herrschaft ohne Kinder gesucht. Näh. obere Rheinstraße 55. 2455

Eine gewandte Kellnerin sucht hier oder auswärts Stelle. Näh. Moritzstraße 46, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 2449

Lehrling gesucht von Mechaniker **C. Schmidt**, Emserstr. 29c. 310

Ein Lehrling gesucht bei Tapezierer **B. Weis**, Friedrichstraße 19. 2132

Ein Lehrling gesucht Wellrichstraße 40 bei Peter Schäfer, Schuhmacher. 2209

Für Schneider.

Gute Rock- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **L. Hirsch**. 2153

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 2532

Gute **Rock-, Hosen- und Westenmacher** finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn.

B. Braun, große Burgstraße 17. 2490

Ein gefetzter Kellner wird zum sofortigen Eintritt gesucht im „Erbsprinz“. 2513

Aushilfskellner werden gesucht Taunusstraße 26. 2501

Ein zuverlässiger Hausbursche wird gesucht Langgasse 31. 2494

Schreinergefelte gesucht Herrnmühlgasse 3. 2539

Ein junger Mann, welcher die Handelschule absolvierte und zwei Jahre in einem Getreidegeschäfte thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einem Comptoir Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Gef. Anträge unter **K. K. 122** bei der Exped. erb. 1918

Die Dampfwaschanstalt bei Sonnenberg 2450 sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Burschen zum Fuhrwerk.

Ein ordentlicher Junge kann das Häfner-Geschäft erlernen bei **Franz Mollath**, Schulberg 2. 2221

Ein Junge findet Beschäftigung bei **H. Isselbacher, Steindrucker**, Michelsberg 3. 2422

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **J. H. Schneider**, Holz- u. Hornbrechler, Mauergasse 2. 457

14—15,000 Thaler werden in 1. Hypothek auf eine Hofraithe in guter Lage hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2528

Capitalien auf Hypotheken sind zu 5 pCt. sofort auszuliehen; auch werden **solide Nachhypotheken** und **Kaufpreise** übernommen. Näheres Expedition. 11367

1600 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf's Land zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2242

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition. 2208

Ein älterer Herr (Pensionär), mit eigenen Möbeln, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein geräumiges Zimmer und Pension. Anerbieten unter **A. Z.** befördert die Exped. d. Bl. 2339

Albrechtstraße 3a ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Louisestraße 22. 20284

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz ob. getheilt, zu verm. 1341
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 741

Landhaus Sainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, enthaltend fünf Zimmer, zwei Mansarden, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 2390

Kapellenstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 2463

Leberberg 5 ist die möblirte Bel-Etage mit Pension zu verm. 2317
Mehrgasse 21 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2277

Migelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312

Moritzstraße 16 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2460

Nöckerstraße 33, Parterre, ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kofz, zu vermieten. 1923

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801

Stiftstraße 50 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 2047

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnensr. 12.

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kofz zu vermieten. Näh. bei Bornheimer, Marktstraße 12. 2321

Ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Parterre. 2114

Eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Schulberg 6, eine Stiege hoch. 2378

In **Viebrich** ist eine schöne Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres alter Kasernenplatz 3, 1. Etage. 1512

Alte Colonnade ist ein Laden (1 Bogen) abzugeben. Näh. Exp. 2491

Für Schülerinnen hiesiger höherer Töchter Schulen ist Wohnung sammt Kofz, Pflege, Aufsicht und Nachhilfe-Unterricht zu finden bei Pfr. a. D. Petzsch, Hellmündstraße 23. 2402

Jüngere Schüler finden in einer gebildeten Familie billig Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 2369

Gymnasiasten finden gute Kofz und Logis. Näh. Exped. 637

Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6. 2350

Ein reinf. Arbeiter findet Schlafstelle. R. Goldgasse 21, 1 St. l. 2470

Arbeiter finden Schlafstelle Schwalbacherstraße 45. 2306

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Saenich.
(Fortsetzung.)

So mußte v. d. Tann am 9. November, nachdem er beim Vorrücken der Loire-Armee auf dem rechten Ufer der Loire über Beaugency außerhalb Orleans gegen dieselbe Stellung genommen hatte, vor der Uebermacht desselben weichen. Er sah sich gezwungen, unter einem außerordentlich heftigen Kampfe, in welchem er 42 Offiziere und 667 Mann an Todten und Verwundeten einbüßte, Orleans zu räumen und sich nach Toury zurückzuziehen, wo er sich am folgenden Tage mit dem General Wittich und Prinz Albrecht (Vater), welcher von Chartres kam, vereinigte, während am 11. der Großherzog von Mecklenburg ihm bedeutende Streitkräfte zuführte. Eine längere Zeit lang hielt sich nun der Feind ruhig und Karl konnte sich nur über die beständige Unruhe und über das angestrengte Marschiren, namentlich aber über die häufigen und äußerst gefährlichen Reconnoissirungsritte beklagen.

Erst am 24. November kam es wieder zu einem größeren Gefechte, indem 2 Brigaden des 10. Corps auf das vormarschirende französische 20. Corps stießen. Sofort griffen die beiden Brigaden an, warfen den Feind aus Ladon und Mezières und brachten ihm nicht unbedeutende Verluste bei. Zwei Tage darauf gingen abermals mehrere feindliche Compagnien gegen das 10. Corps vor, wurden aber sofort auf das Kräftigste abgewiesen, wobei sie allein über vierzig Todte auf dem Platze

ließen. So vergingen die Tage unter fortwährendem Kampfe und Karl kam kaum mehr aus dem Sattel. Zu einem Briefe in seine Heimath war keine Zeit, und wenn er einmal eine Stunde Ruhe hatte, dann war er so todtmüde, daß er Essen und Trinken unberührt ließ und sich die kurze Zeit auf das harte Lager zur Ruhe hinstreckte. Eben so wenig war es bei dem beständigen Vorwärtsgen gehen möglich, einen Brief von Hause zu erhalten, so daß er sich damit begnügen mußte, die alten Briefe in einem freien Augenblicke noch einmal durchzulesen, was ihm in dieser schweren Zeit die einzige freudige Abwechslung und Erholung war. Der Feind schien es darauf abgesehen zu haben, das 10. Armee-Corps, dem er mit seinem Regimente attachirt war, zu zerplittern und aufzureiben, denn er zog, wie durch Rundschafter gemeldet wurde, immer größere Streitmassen zusammen und bereitete allem Anschein nach einen Hauptschlag vor.

Es war am Vormittag des 28. November, da brachten die ausgesandten Reconnoissirungs-Patrouillen in großer Uebereinstimmung die Nachricht, daß der Feind mit ganz enormer Macht im Vorrücken begriffen sei und, nach den Marschbewegungen zu schließen, das Corps auf beiden Flanken zu umgehen, den Hauptstoß aber gegen das Centrum zu richten beabsichtige. Sofort wurden die erforderlichen Dispositionen für diese gefährliche Situation in umsichtigster Weise getroffen. Das Armee-Corps concentrirte sich bei Beaune-la-Rolande in günstiger Stellung und erwartete dort den Angriff, der auch nicht lange auf sich warten ließ.

Mit bedenkender Uebermacht warf sich derselbe auf die preussischen Linien, doch mit unerschütterlicher Bravour und musterhafter Ruhe wurde der erste Anprall abgewiesen. Indessen erkannte der commandirende General bald, daß er sich mit seinen verhältnißmäßig zu geringen Truppen gegen die gewaltigen Massen des Gegners nicht würde auf die Dauer halten können und eine Escadette nach der andern ging ab, um den zur Unterstützung heranrückenden General-Feldmarschall, Prinzen Friedrich Carl zur Eile zu mahnen.

Mit übermenschlicher Anstrengung behauptete das brave Corps siegreich seine Stellung bis zum Nachmittage, und ein brausendes Hurrah erkörnte, als gegen zwei Uhr die Avantgarden der fünften Infanterie-Division und der ersten Cavallerie-Division, denen das Gros auf dem Fuße folgte, mit dem Prinzen Friedrich Carl auf dem Schlachtfelde erschienen und, sich sofort entfaltend, mit aller Macht in den Kampf eingriffen. Es war ein fürchterliches Ringen, man konnte es fast ein Würgen und Würgen nennen, denn nicht nur aus einer bestimmten Entfernung wurde mit den Schußwaffen gekämpft, sondern an vielen Stellen kam es zum wilden Handgemenge, und Bajonnet und Kolben richteten unter den dichtgedrängten Massen schreckliche Verheerungen an. Karl's Regiment war, in Schwadronen aufgelöst, Anfangs zur Deckung der aufgefahrenden Batterien verwandt worden, wurde aber nach dem Eintreffen der 1. Cavallerie-Division von einem Dragoner-Regiment abgelöst und concentrirte sich auf der rechten Flanke, da von dieser Seite eine Umgehung leicht zu befürchten war und der Feind auch auf diese Stelle allmählich mehr und mehr Truppen warf.

Kaum war auch dasselbe postirt, als schon eine starke feindliche Reiterabtheilung hervorbrach, um einige im Sturmschritt vorgehende Bataillone aufzurollen. Da tönte das Signal zum Angriff. Die Lanzen eingelegt, ging es im vollen Carrière hinein und wie Spreu im Winde stoben die feindlichen Reiter auseinander. In wenigen Augenblicken war der größte Theil über den Haufen geritten und was noch stand, fiel der mörderischen Stahlspitze zum Opfer. Nur eine geringe Schaar rettete sich durch eilige Flucht.

„Vorwärts, Kameraden, drauf, wir müssen auch die noch haben!“ rief Karl den ihn zunächst Umgebenden zu, und seinem Kofse die Sporen in die Weichen hauernd, jagte er dem fliehenden Feinde nach. In seinem Eifer hatte er nicht bemerkt, daß nur sechs von seinen Mannen ihm folgten. Als daher die kleine Schaar in rasendem Laufe an einer mit Strauchwerk dicht bewachsenen Anhöhe vorüber stürmte, da blitzte und krachte es plötzlich aus dem Gesträuch und im Augenblick wälzten sich vier Mannen mit ihren Pferden am Boden, während eine bedeutende Zahl französischer Infanterie, wie aus dem Boden entstanden, in geringer Entfernung vor und hinter Karl mit angelegtem Gewehr auftauchte und dem kühnen Reiter ein donnerndes Galt entgegenrief.

„Ergeben Sie sich, strecken Sie die Waffen!“ herrschte der die Schaar commandirende Offizier Karl zu. (Fortsetzung folgt.)